



Vorlage Nr.: KTB/396		21.11.2006	
Beschlussvorlage		öffentlich	
für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kreisausschuss	Dezernentin V	11.12.2006	21
Kreistag	Dezernentin V	18.12.2006	22

Neubau von zwei Berufskollegs und einer Sporthalle in Recklinghausen hier: Fördermaschinenhaus

Beschlussvorschlag: Der Landrat wird beauftragt, das Fördermaschinenhaus zeitnah in Abstimmung mit der laufenden Baumaßnahme abreißen zu lassen. Die neu entstehende Freifläche ist in das Schulgelände zu integrieren. Dabei ist durch Gegenüberstellung der Mehr- und Minderkosten zu prüfen, ob aufgrund der neu entstehenden Freifläche zusätzliche Stellplätze realisiert werden können.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Mit Abgabe der Haushaltsunterlage-Bau Ende Oktober 2003 lag sowohl eine Vorplanung wie auch eine Kostenschätzung für das Fördermaschinenhaus vor. Die Planung sieht für die Nutzung des Fördermaschinenhauses eine Mensanutzung mit zusätzlichen Aufenthalts- und Aktionsräumen (z.B. Ausstellung) vor.

Die Kosten für die Umsetzung des Planungskonzeptes liegen bei ca. 3.000.000 €. Seitens des Kreistages wurde am 24.11.2003 die Bestandssicherung des Fördermaschinenhauses in Höhe von 250.000 € beschlossen.

Weiterhin wurde durch den Kreistag am 14.03.2005 beschlossen, ein Interessenbekundungsverfahren zur Findung eines Vertragspartners für den Betrieb einer Mensa/eines schulbezogenen Gastronomiebetriebes im Fördermaschinenhaus durchzuführen.

Amt Fachdienst	Amtsleiter/in Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
PGS	gez. Gobrecht	gez. Gobrecht	gez. i. V. Kretschmann	gez. Welt
FD 14	gez. Glaser	gez. König		
20	gez. Schmidt			
23	gez. Ehlert			
40	gez. Wiesmann	gez. Dr. Haardt		

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Es ist festzustellen, dass im zweiten Verfahren – aus dem ersten gingen keine Bewerbungen ein - 6 Betriebe ihr Interesse für den Betrieb einer Mensa bekundet hatten.

Im Hinblick auf die geplante „Versorgung der Schülerinnen und Schüler der neuen Berufskollegs durch Kantine, Cafeteria oder Kiosk“ (sh. auch Berichtsvorlage zur Sitzung der Schulbaukommission am 16.08.2006, die in Kopie als Anlage beigelegt) ist ein schulbezogener Gastronomiebetrieb im Fördermaschinenhaus entbehrlich.

Bis heute fehlt ein Investor, der bzgl. welcher Nutzung auch immer bereit ist, die notwendigen Umbaumaßnahmen des Fördermaschinenhauses zu finanzieren.

In der Sitzung der Haushalts- und Strukturkommission vom 31.05.2006 ist Einvernehmen erzielt worden, einen schnellstmöglichen Abriss des Fördermaschinenhauses anzustreben.

Ende August 2006 meldete sich dann ein Investor, der Interesse an der Übernahme des Fördermaschinenhauses zeigte.

Das weitere Procedere ist am 31.08.2006 in der Haushalts- und Strukturkommission erörtert worden.

Nach kontroverser Diskussion fasste die Kommission einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verhandlungen mit dem Investor werden unter der Prämisse weitergeführt, dass dem Kreis keine Kosten für die Investition und für den Betrieb des Fördermaschinenhauses entstehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Nutzung des Fördermaschinenhauses schulischen Zwecken nicht entgegensteht. Die Vorlage zum weiteren Vorgehen ist spätestens zur nächsten Sitzung der Haushalts- und Strukturkommission am 07.11.2006 vorzulegen.

Daraufhin wurden mehrere Gespräche mit dem Investor auch unter Hinzuziehung der Architekten des Kreises geführt. Bis Ende September 2006 wollte dann das Unternehmen ein Planungskonzept zum Fördermaschinenhaus vorlegen.

Dies erfolgte jedoch trotz telefonischer Nachfrage nicht.

Daraufhin wurde mit Schreiben vom 12.10.2006 nochmals angefragt.

Sollte bis zum 20.10.2006 keine Rückmeldung vorliegen, sei davon auszugehen, dass kein Interesse besteht.

Die gesetzte Frist verstrich ebenfalls fruchtlos. Aufgrund der Nichtreaktion ist nunmehr nicht mehr damit zu rechnen, dass der von der Haushalts- und Strukturkommission erteilte Auftrag in der von ihr vorgegebenen Zeit realisiert werden kann.

Kostensituation:

Umsetzung des Planungskonzeptes aus 2003:	ca. 3.000.000 €
Budget HU-Bau zur Bestandssicherung:	250.000 €

Bereits beauftragte Leistungen jedoch noch nicht ausgeführt:	
- Fa. Schäfer-Bauten „Bestandssicherung“	6.495,21 €
- Fa. Schweiger „Dachabdichtung“	16.664,06 €

geltend gemachte Honorare für die bisher erbrachte Leistung der Vorplanung im Zuge der Aufstellung der HU-Bau der Projektsteuerung/-leitung, Architekten und Gutachter	ca. 44.000 €
--	--------------

Abbruch des Fördermaschinenhauses	ca. 120.000 €
Abrissantrag und Bauleitung der Abrissmaßnahme	ca. 12.000 €
Neuplanung des Bereiches der Abbruchflächen	ca. 10.000 €
Neugestaltung der Abrissfläche des ehemaligen Fördermaschinenhauses	ca. 40.000 €

Fazit:

Nach derzeitigem Erkenntnisstand lässt sich das Fördermaschinenhaus innerhalb des genehmigten Budgets zur Bestandssicherung in Höhe von 250.000 € abrechnen und die freiwerdende Fläche in das Schulgelände integrieren.